

Go. Jugendzeitung!
Spezial-Zimmer,
Büfett, 180 m. breit,
Kredit, Ausziehb.
Bach, 4 Lederstuhl,
1204
Mark 435.-
Pito Büfett und
Kredit 722

Wochenschau

Ante. K. Kallus
der Nacht zum

Dr. Helmut Winter
Aufführung des

30. 31. I.

Aus für den Straßenverkauf.

Sport-Sonderausgabe

Preis 10 Pfennig.

General-Anzeiger

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Walter-Rathenaustraße 80
Fernsprecher Rm. 7000-7007.

für Elberfeld-Barmen

(Elberfeld-Barmen Nachrichten - Allgemeine Zeitung für Berg und Markt - Verlässliche Nachrichten)

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung
Kaiserstr. 34
Fernsprecher Rm. 714 u. 697.

Beilagen: Die Wochenschau - Das Technische Blatt - Westdeutsche Sport-Zeitung - Für unsere Frauen - Haus, Hof und Garten.

Nummer 43.

Montag den 29. Oktober 1928

4. Jahrgang.

Ein verregneter Fußball-Sonntag.

SSV. Elberfeld gewinnt hoch. - Sonnenborn schlägt Ratingen.
Düsseldorfer 99 verliert gegen Viktoria Düsseldorf.

Infolge der ungünstigen Witterungs- und Verhältnisse konnte der Spielbetrieb nur zum Teil durchgeführt werden. In der ersten Begegnung der Berg-Märkischen Bezirksliga trat die Hälfte der vorgesehenen Spiele zum Austrage. Das Treffen SSV. Benrather gegen SSV. 04 Düsseldorf wurde gar nicht erst angesetzt. Auf Stadion trennten sich Schwarz-Weiß Barmen und Tura Düsseldorf nach einer Viertelstunde torlos. Das Spiel Fortuna Düsseldorf gegen die Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath wurde beim Stande von 1:0 für Fortuna nach halbstündigem Kampfe abgebrochen. Ebenso fand das Treffen in Gerresheim vorzeitig ein Ende; nur daß hier der betagte Vertreter, Sp. u. Sp. Vgg. Barmen, mit 2:0 in Führung lag.



In der A-Gruppe gab es eine Überraschung. Nach seinem bisherigen Abschneiden hatte man hier dem Düsseldorf 99 große Ausichten eingeräumt. Die 99er spielten aber auf dem Wege von Viktoria Düsseldorf so matt, daß sie sich zum Schluß mit 4:1 geschlagen beugen mußten. Noch härter als Viktoria rüdt aber jetzt Elber 04 in den Vordergrund. Den Elber 95 in Kräftehöhe mit nicht weniger als 7:2 abzufertigen. Durch diesen Sieg steht sich Elber an die Spitze der Tabelle, wie nachstehende Übersicht erkennen läßt:

Viktoria 04	4	3	0	1	17:10	6
Viktoria Düsseldorf	5	3	0	2	12:12	6
Düsseldorf 99	3	2	0	1	6:4	4
Gerresheim	4	1	2	1	9:7	4
Solingen 95	5	1	2	2	7:12	4
Sp. u. Sp. Vgg. Barmen	3	1	1	1	6:4	3
Sp. Vgg. Sol.-Gräfrath	4	1	0	3	6:11	2
Fortuna Düsseldorf	2	0	1	1	2:5	1

In der B-Abteilung steigt SSV. Elberfeld weiter in der Tabelle und nimmt jetzt den ersten Platz ein. Mit 5:1 setzten sich die angreifsbereiten Stürmer Elberfelds im Stadion gegen die Sportgemeinde Langerfeld durch. Das Spiel nahm in jeder Beziehung einen einseitigen Verlauf. Auch der Sonnenborner Kletterer auf der Tabellenleiter aufwärts. Er siegte den Besuch der Ratinger Sp. Vgg., der im besten Spiel mit 1:2 den Kürzeren zog. Die Tabelle zeigt jetzt folgendes Bild:

SSV. Ratingen	5	3	1	1	6:4	7
SSV. Elberfeld	4	2	2	0	12:4	6
Tura Düsseldorf	4	2	1	1	7:6	5
Sonnenborn	4	2	1	1	8:9	5
S. Benrather	4	1	2	1	8:5	4
S. 04 Düsseldorf	4	1	2	1	7:7	4
Schwarz-Weiß Barmen	4	1	1	2	10:10	3
S. V. Langerfeld	5	0	0	5	3:16	0

SSV. Elberfeld - Sp. V. Langerfeld 5:1 (3:0).

Vor mehr als 2000 Zuschauern spielte SSV. Elberfeld am Sonntag im Stadion in der gleichen Aufstellung wie gegen Schwarz-Weiß vor acht Tagen, nur daß für Heinrich Raumann in der Verteidigung stand. Trotz des glatten Bodens fand die Platzmannschaft so schnell und gut, daß das Ergebnis schon nach einer Viertelstunde 3:0 SSV. lautete. Gutes Durchspiel der linken Flanke, von Dehnert eingeleitet, fand zweimal den Schlüssel durch wichtige Torchüsse Hebers, der einen Schrägball Richards' ließ der Langerfelder Hüter ebenfalls passieren. Damit schen aber der Angriffstrupp des Platzvereins erschnitzte zu; und selbst als ein Langerfelder Käufer weichen; und unsanften Spiel des Platzes verwiesen wurde, lie man sich nicht mehr durch. Nach der Pause den sogar die Gäste zeitweilig den Ton an, und der Elberfelder Verteidigung, verbunden mit Ausgetreten des Platzes führte zum Ehrentor der Elberfelder. Erst 10 Minuten vor dem Ende wurde SSV. auch vorn wieder aktiver. Vorher wurde man viel durch Abseits und eigenständiges Spiel verdröben. Eine Abgabe Hebers an Heßler fand das vierte Tor, und zwei Minuten später wurde das fünfte erzielt. Der fünfte Treffer, ein Elfmeterball, aber konnte er nicht mehr verhindern. Langerfelds beste Leute waren Mittelstürmer und Torwart. Von den schlagkräftigen Verteidigern spielte der rechte zu massiv. Elberfeld war auf allen Posten gut besetzt. Besonders ließ sich wieder die Läuferreihe hervor. Schiedsrichter Ludwig (Düsseldorf) leitete sicher und gerecht.

SSV. Elberfeld - Sonnenborn - Sp. Vgg. Ratingen 2:1 (2:1).

Unter der guten Leitung des Elberfelders Hümann, der für den ausgebliebenen Schiedsrichter einsprang, entwickelte sich ein äußerst schnelles Spiel, in dem Ratingen zunächst den Ton angibt. In der ersten Viertelstunde scheint es, als ob die Gäste hoch gewinnen würden. Gegen ihre zweckmäßige Kombination sind die Sonnenborner völlig machtlos. Nach 10 Minuten erzielt der Mittelstürmer Ratingens mit wuchtigem Schuß das erste Tor. Aber schon nach fünf Minuten gleicht Sonnenborns Mittelstürmer platziert aus. Etwa 10 Minuten vor der Pause ereignet sich ein Mißgeschick in der Ratinger Verteidigung. Ein leicht zurückgebliebener Ball rollt dem Torwart über die Hände, so daß das Spiel 2:1 für Sonnenborn steht. Bei diesem Stande bleibt es auch in der zweiten Hälfte, obwohl Ratingen in ihr stark drängt. Die vorzügliche Sonnenborner Verteidigung hält alles, und ein gefährlicher Straßstoß der Ratinger, der den Ausgleich hätte bringen können, trifft die Latte. Bei den Sonnenborner Entlastungsvorwürfen fällt die Unbeholfenheit des Mittelstürmers auf. Die Ratinger Mannschaft hat trotz der Niederlage einen guten Eindruck hinterlassen. Die Sonnenborner Elf zeigte wieder einmal, daß sie auch den schwersten Gegner nicht zu scheuen braucht.

SSV. Solingen 95 - Elber 04 2:7 (0:3).

Die Solinger Mannschaft gibt zurzeit ihren Anhängern große Rätsel auf. Nach einem gar nicht üblen Start zeigte sie schon vor 14 Tagen, gegen Viktoria Düsseldorf bedenkliche Schwächen und lieferte heute ein jämmerliches Spiel. Elber war die ganze Spielzeit hindurch völlig überlegen und hätte unter Umständen noch höher gewinnen können. Nach der Halbzeit, in die mit 3:0 für Elber eingetreten wird, holen die 95er zunächst ein Tor auf. Weitere drei Erfolge der Gäste pariert Solingen mit einem zweiten Tor, und zum Schluß schraubt Elber das Ergebnis auf 7:2.

Viktoria Düsseldorf - Düsseldorf 99 4:1 (1:0).

Die 99er waren gegen den Vorantritt nicht wieder zu erkennen. Dem Sturm schloß jegliche Möglichkeit, und die ganze Mannschaft spielte recht matt. Demgegenüber entwickelte Viktoria, wie stets auf ihrem Plage, große Energie. Durch den Rechtsaußen geht Viktoria in Führung. Bald nach der Pause fällt ein zweites Tor, das aber von den Gästen schnell aufgefressen wird. Eine Viertelstunde vor dem Abpfiff wird 4:1 erzielt, und ein Handelfmeterball stellt das Endergebnis fest. Bei etwas mehr Glück hätte Viktoria noch höher gewonnen.

Schwarz-Weiß Barmen - Tura Düsseldorf 0:0 abgebrochen.

Das unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgetragene Spiel fand unter einem ununterbrochen niedergehenden starken Regen statt und wurde nach 11 Minuten Spielzeit von dem guten Schiedsrichter Mertens-Kemtschid vernünftigerweise abgebrochen. Während dieser Zeit hatten die Schwarz-Weiß die besseren Torausichten. Ihr Sturm wurde durch Schöffers, der den Mittelstürkerposten eingenommen hatte, mit sehr guten Vorlagen bedacht. Auf Seiten der Düsseldorfer fiel besonders die rechte Sturmflanke Lüse-Rudolf angenehm auf, die aber von Osthoff gut gehalten wurde. Erwähnenswert ist noch die glänzende Abwehrarbeit des Düsseldorfers Torhüters Wenzel, der einige erfolgversprechende scharfe Torchüsse in hervorragender Weise unschädlich machte. Das Spiel wird an einem der nächsten spielfreien Sonntage seine Wiederholung finden, diesmal unter Zuzugung des Publikums. Diese durch den Wettergott gemilderte Auswirkung der Platzverhältnisse dürfte auch eine befriedigende Lösung der Angelegenheit gebracht haben.

Gerresheim 07 - S. V. Vgg. Barmen 0:2 (0:2) abgebrochen.

Auch dieses Spiel wurde abgebrochen, nachdem beide Parteien über eine Stunde lang um den Sieg gestritten hatten. Der Schiedsrichter hätte zweckmäßigerweise den Kampf, der von Anfang an im strömenden Regen stattfand, kurz nach Beginn abbrechen müssen. Die Barmen erwiesen sich in diesem Kampf durchweg als die Besseren. Sie erzielten auch nach etwa 20 Minuten nach einer guten Kombinationshandlung durch Müller einen Treffer und fünf Minuten später durch Tippmann, der einen Eckball gut einschoß, das zweite Tor. Gerresheim's Angriffe zerfielen an der heute gut aufgestellten Barmen Verteidigung. Der Weiter war gut. Er hätte nur den Kampf entweder im Anfang abbrechen oder, nachdem er nun einmal bis über die Halbzeit hinaus unter schwierigen Umständen hatte spielen lassen, das Spiel konsequenterweise bis zu Ende durchführen müssen.

2. Bezirksklasse.

Die Langerfelder Sp.-Gem. fertigte Germania Elberfeld mit 4:1 ab. Die Elberfelder lieferten im Felde eine fast gleichwertige Partie. Die größte Wurfkraft der Langerfelder Stürmer entschied das Treffen. Eine Überraschung bedeutet der glatte 4:2-Sieg, den der SSV. Veldert über TSV. Ronsdorf erzielte. Die Platzbesitzer erweisen sich nach wie vor als recht unbeständig. Der Barmen V. wurde von Solingen-Gräfrath 2 mit 0:4 geschlagen. Solingen 95 2 gegen Polizei Kemtschid 3:6.

Das Probispiel der SSV - Handball.

Das Probispiel der westdeutschen Handballmannschaft am kommenden Sonntag in Düsseldorf wird nicht, wie bereits angekündigt, gegen die Düsseldorf Stadtteil, sondern gegen eine Berg-Märkische Bezirksauswahlmannschaft ausgetragen. Aus diesem Grunde sollen alle Meisterchaftsspiele der 1. Bezirksklasse aus; sie sind für Sonntag den 11. November angesetzt. Die Verbandsvertretung in der Aufstellung: Orth-Hagen, Frohn-Düsseldorf, Kousouffe-Kachen, Bosenkai-Kachen, Klein-Viktoria Düsseldorf, Gutgar-Elber, Guder-Drehbauer, Klein, Petri, Zimmermann (alle Sportler). Siegen hat folgende äußerst spielfertige Bezirksmannschaft zum Gegner: Tura-Tura Düsseldorf, Bräselmann-Tura Barmen, Barmen-Elber, Kärten-Tura Düsseldorf, Antige-Wolff-Kemtschid, Reinschagen-Solingen 95, Geisenberg-Tura Barmen, Lapp-Düsseldorf 99, Klein-Solingen 95, Böhm-Polizei Kemtschid, Knip-Tura Barmen.

Im einzigen Gesellschaftsspiel des Tages zeigte sich die Barmen SSV. gegen Germania Kemtschid unerwartet stark überlegen. Barmen, das in guter Form war, übernahm sofort das Kommando, bombardierte das gegnerische Tor im ausgedehnten Weite, ohne vorerst den gegnerischen Hüter, der glänzende Paraden zeigte, schämen zu können. Nachdem SSV. die Führung übernommen hatte, hielt Germania die Begegnung durch großen Eifer im ganzen offen, der Sturm wachte sich vor dem Tore nicht durchzusetzen. Bis zur Halbzeit ist Barmen noch dreimal erfolgreich, während Kemtschid durch Freiwurf einen Treffer aufholte. Nach dem Wechsel war

Der Schwimmer-Nachwuchs in Neuk.



Die Siegerinnen im Damen-Jugend-Schwimmwettbewerb. Von links K. Kermann (SSV. Elberfeld) II., Schilling (Ratingen) I., Reuter (Süd-Ros. Elberfeld) III.

2. Bezirksklasse.

In der Barmen Gruppe gelangte nur das Vormittagsspiel zwischen Viktoria Barmen und Germania Elberfeld zur Durchführung. Es endigte mit 2:2 unentschieden. Germania Rüsselsbahn führte gegen Tura Barmen mit 3:0, als das Spiel nach der Pause wegen Nebels abgebrochen wurde. Auch das Solalstreffen SSV. Veldert gegen VV. 07 Veldert fand ein vorzeitiges Ende, nachdem jede Partei zwei Tore getreten hatte.

2. Bezirksklasse.

In der Ohligser Gruppe setzte sich Germania Bohwinkel durch einen 3:1-Sieg über VV. Wald an die Spitze der Tabelle. Mit dem gleichen Ergebnis gewann SSV. Saan in Ohligs gegen den dortigen Verein für Rasenspiele. Das Berg-Märkische Osttreffen fiel aus. Die Tabelle hat folgendes Aussehen:

Germania Bohwinkel	4	3	0	1	14:6	6
SSV. Cronenberg	4	2	1	1	15:9	5
SSV. Ohligs	3	2	0	1	10:4	4
SSV. Zudberg	3	1	2	0	10:9	4
SSV. Saan	4	2	0	2	12:11	4
SSV. Wald	4	1	2	1	10:10	4
SSV. Ohligs	4	1	0	3	4:14	2
Sp. V. Wever	4	0	1	3	7:19	1

In der Kemtschider Gruppe gab es

keine Siege der besuchenden Vereine. T. u. Sp. Ronsdorf und VV. Kemtschid, die beide mit 2:1 gewonnen, erlitten gegen VV. Rüttershausen, letzterer gegen VV. Solingen 95. Das Spiel Solingen 95 gegen VV. Ohligs wurde nach 15 Minuten

vom Deutschen Reichsausschuß zur Leibesübungen für besondere sportliche Leistungen vergeben wird, erhielt Turn- und Sportlehrer Wauke in Elberfeld.

Verbandsoffenes Schwimmen in Essen.

Vor zahlreichen Zuschauern gab es spannende Kämpfe und teilweise ausgezeichnete Ergebnisse. Bemerkenswert ist das gute Abschneiden des Verbandsmeisters Essen 06, die fast überall in der Entscheidung mitsprachen und die Senior-Freistil-Haftel 3x100 Meter überlegen vor Westfalen Dortmund gewannen.

Hervorragende Zeiten gab es im 100-Meter-Freistil, das Schwimm-Club Essen vor Jansen Düsseldorf siegreich sah, im 200-Meter-Freistil von Seewing Gelsenkirchen und im 100-Meter-Rücken von Meister Rupperts Bielefeld. Im Seniorspringen waren Frieling (Hohen-Röln) und Gimmern-Lüdenscheid den anderen Verwerbern weit voraus. Frieling gewann nur ganz knapp.

Elberfeld 1883 belegte in der Ragenstaffel 3x100 Meter den dritten Platz, Dahmen wurde im Rückenschwimmen Vierter.

Ergebnisse (Wahllänge 23 Meter):

Seniorsfreistil-Haftel 3x100 Meter: 1. Münster 91 in 3,11,2; 2. Essen 06 in 3,12,6.

1. Seniorsfreistil-Haftel 3x100 Meter: 1. Essen 06 in 3,00,4; 2. Westfalen Dortmund in 3,13,5.

Damenbrustschwimmen 100 Meter: 1. Ermeling Ahrort 09 in 1,29,8; 2. Klostermann Münster in 1,31,1; 3. Pape-Eider Regir Dortmund in 1,31,2.

1. Seniorsbrustschwimmen 100 Meter: 1. E. Bedmann Westfalen Dortmund in 1,15,2; 2. E. Bedmann Westfalen Dortmund in 1,15,2.

Seniorsrücken 100 Meter: 1. Torschhoff Essen 06 in 1,11,1; 2. Schönbach M.-Glabbach in 1,15,2; 3. Lammers Glabbach 13 in 1,16,8; 4. Dahmen Elberfeld 83 in 1,17,2.

2. Seniorsfreistil 200 Meter: 1. Seewing-Gelsenkirchen 2:19,6; 2. Schlüter-Bell. Dortmund 2:22,1.

1. Seniorsrücken 100 Meter: 1. Rupperts-Bielefeld 1:07,2.

1. Seniorsfreistil 100 Meter: 1. Oltwein-Essen 06 0:59,2; 2. Jansen-Düsseldorf 09 1:02,1; 3. Rupperts-Bielefeld 1:02,1.

1. Seniorspringen: 1. Frieling-Hohen-Röln Platzierter 7½, Punkte 92,48; 2. Gimmern-Lüdenscheid Platzierter 7½, Punkte 89,32; 3. Schönbach-Essen 06 Platzierter 19.

Seniorslagenschwimmen 3x100 Meter: 1. Essen 06 3:36; 2. Westfalen Dortmund 3:44; 3. Elberfeld 1883 3:45; 4. Niederfischen Münster 3:47.

100 Meter Freistil f. B. o. B.: 1. Müller-Oberfassen 1:05; 2. Schwenst-Bocholt 1:07,8.

Damenfreistil 100 Meter: 1. Reni Erlens-Oberhausen 1:11.

Große Freistil-Haftel 10x50 Meter: 1. Westfalen Dortmund 4:38; 2. Düsseldorf 09 und Essen 06 4:46; 3. Pölsdon 04 Gelsenkirchen 4:47.

Kreisoffenes Schwimmen in Neuf.

Auch hier war guter Besuch und abwechslungsreicher Verlauf der Wettkämpfe. Im Damen-Jugendbrustschwimmen über 100 Meter wurde Adersmann-Elberfeld 83 Zweite in 1:42,8 hinter Schilling-Herdingen. Reutter-Gut Rah Elberfeld wurde Dritte in 1:43, Viedbahn-Elberfeld 83 Vierte mit 1:43,2. Die Herren-Jugendbrust-Haftel 3x100 Meter in der Aufstellung Wagner, Andreas, Enders wurde von Elberfeld 83 in 4:21 sicher vor Pölsdon-Röln in 4:23,4 gewonnen. Im Damen-Freistil-Haftel 100 Meter wurde Hel. Hellmich-Elberfeld 83 Dritte hinter Heinrich-Röln und Sieber-M.-Glabbach. Die Städte-Haftel im Brustschwimmen über 10x40 Meter sah Elberfeld als Erste am Ziel in 5:52 vor Düsseldorf in 5:58 und Neuf in 6:10. Leider wurden Elberfeld und Düsseldorf disqualifiziert und Neuf dadurch Sieger.

Brustschwimmen veraltet

Sitzung des technischen Schwimm-Ausschusses

W.G. Dresden, 28. Oktober. (Eigener Drahtbericht.) Am Samstag und Sonntag tagte hier der technische Ausschuss des Deutschen Schwimmverbandes, der einige wichtige Fragen zu klären hatte. Von den Beschlüssen ist der in der Frage des Schulschwimmunterrichts besonders interessant, weil hier das in Deutschland bisher stark kultivierte Brustschwimmen als eine veraltete Schwimmart bezeichnet wurde, das somit im Schulschwimmunterricht nicht mehr gelehrt werden soll. An dessen Stelle soll der Kriechstoß (Crawl), der die natürliche Schwimmart darstellt, bei der dem Körper im Wasser der geringste Widerstand geboten wird, eingeführt werden. Der dem technischen Ausschuss eingereichte neue Ausdrucksmodus der Deutschen Wasserballmeisterschaft wurde abgelehnt. Es bleibt bei dem bisherigen System. Die ausstehenden Vereine dürfen sich sofort an den Kreismeisterschaften beteiligen. Für sportlich weniger interessierte Schwimmer wurden besondere Leistungsprüfungen geschaffen, die durch Urkunden anerkannt werden sollen. Für die Werbetätigkeit auf dem flachen Lande und bei kleineren Vereinen sollen besondere Leitfäden herausgegeben werden. Dem internationalen Verband wurden als Wasserball-Schiedsrichter deutschereits Dr. Kuhnham (München), Trepte (Berlin), Demichen (Leipzig) und Spangenberg (Hamburg) gemeldet. Von den festgelegten Terminen sind die der Deutschen Meisterschaften 1929 in Breslau am 2. bis 4. August und die Deutsche Stromeisterschaft auf der Oder bei Monau am 18. August zu nennen.

Regel-Städtewettkampf Barmen-Elberfeld.

Barmen siegt mit 144 Holz Vorsprung.

In dem mustergültigen Heim des Barmer Reglerverbandes fand am gestrigen Sonntag der traditionelle Städtewettkampf der Sportler der Städte Barmen und Elberfeld statt. Wie groß das Interesse gerade für diesen friedlichen Wettkampf ist, zeigte gestern wieder erneut der überaus starke Besuch der Sportfreunde nicht nur aus dem Wuppertal, sondern aus dem ganzen Vergleichs-Lande, so daß das Heim bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die zahlreichen Zuschauer kamen aber auch voll und ganz auf ihre Kosten, denn bis zum letzten Mann hielt die Spannung an. Besonders fesselnd waren die Kämpfe auf der Böhle, wo Elberfeld dem Gastgeber besonders viel zu schaffen machte. Es wurden von den

Sehnerregen auf Schere und Böhle je 100 Kugeln in die Böhle Reun geworfen. Bei der Halbzeit führte Barmen auf der Schere mit 3262 Holz, auf der Böhle mit 3477 Holz. Elberfeld hatte auf der Schere 3158 und auf der Böhle 3444 Holz erzielt. Das Schlussergebnis zeigte für Barmen auf der Schere 6476 und auf der Böhle 6994 Holz, während Elberfeld auf der Schere 6394 Holz und auf der Böhle 6892 Holz buchte. Insgesamt erzielte bei dem Städtewettkampf Barmen 13.470 Holz und Elberfeld 13.326 Holz, so daß Barmen ein Mehr von 144 Holz hatte und somit Sieger war. — Der Rückkampf findet am 9. Dezember in Elberfeld statt.

Ergebnisse der Pferdereisen.

Ergebnisse:

Preis von Esche: 1. Schlösser Gera (A. Harri), 2. Ratme, 3. Rausenunge. Tot: 55, 24, 49, 60:10. Ferner: Viebesgauer, Mithridates, Raikater, Schwerendör, Sonntagmorgen, Arminius, Hagels, Pfalz.

Rhenania-Jagdrennen: 1. O. Baumgärtner's Siga (A. Janel), 2. Simulant, 3. Elektriker. Tot: 88, 19, 19, 21:10. Ferner: Rajeto, Hausvogel, Ju, Jasmir Bruder, Sperber, Dpalla, Klatammerer, Miles.

Das Kreisturnier des W.G.B. in Düsseldorf.

Kreis Elberfeld verliert unverbunden hoch mit 8:2 (2:2).



Gefährliche Situation im D.G.-Schulturnier. Durch taktisch richtiges Zuspiel wird der Angriff des DSD. unterbunden.

Das Kreisturnier des W.G.B. in Düsseldorf fiel durchschüssig ins Wasser. Vormittags wurde zwar das Trostrundenpiel ausgetragen, die Zwischenspielen der beiden besten Mannschaften, die Barmen und Elberfeld, wurde am Nachmittag um 2 Uhr angelegt. Zwischen Kreis Elberfeld-Bonn und Kreis Essen-Duisburg wurde beim Stande von 2:0 für Essen etwa 5 Minuten nach Halbzeit abgebrochen. Die erste Halbzeit brachte einen außerordentlich spannenden Kampf, der bei normalem Wetter und auf einem Rasenplatz — wegen des starken Regens wurden beide Spiele auf dem Auenplatz ausgetragen — recht fesselnd zu werden versprochen hätte. — Das zweite Spiel des Nachmittags zwischen Kreis M.-Glabbach-Nachens und Kreis Westfalenfreis kam überhaupt nicht zur Durchführung.

Mit besonderem Interesse sah man im Wuppertal dem Trostrundenspiel der Kreismannschaft Elberfeld gegen die von Düsseldorf entgegeng. hoffte man doch, daß sich Elberfeld für die in Duisburg erlittene Schlappe revanchieren würde. Leider wurden diese Erwartungen nicht erfüllt, wenigstens nur zu einem Teile, denn Elberfeld unterlag auch in diesem Kampf überraschend hoch. Bei Halbzeit stand das Spiel noch 2:2. Die Wuppertaler lieferten bis dahin ein überraschend gutes Spiel und waren linksaußen und links Läufer nicht so stark abgefallen, so hätte vielleicht auch dieses Treffen für Düsseldorf ungünstig ausfallen können. Nach Halbzeit aber nahnte das Verhängnis für die Elberfelder, verschiedene Mißverständnisse und Fehler der Hintermannschaft führten innerhalb kurzer Zeit zu drei Toren — darunter ein Selbsttor — und kurz vor Schluss aus denselben Gründen ebenfalls weitere zwei Treffer, so daß beim Schlusspfiff Elberfeld mit 8:2 geschlagen war. Ein Ergebnis, das tatsächlich unverbunden war, wenn auch Düsseldorf die bedeutend reifere Spielweise aufzuweisen hatte.

Ueber den Spielverlauf ist kurz folgendes zu sagen: Düsseldorf drängte in den ersten Minuten ganz überlegen. Elberfeld unternimmt jedoch in der dritten Minute einen energischen Vorstoß und erzielt nach schöner Leistung seines Halbklinken den Führungstreffer. Düsseldorf versucht mit Macht den Ausgleich, aber erst nach 10 Minuten glückt es. Wieder ist es Elberfelds Halbklinker, der in der 22. Minute das Führungstor schießt, aber Düsseldorf gleicht durch denselben Spieler kurz darauf aus. Das Spiel ist weiterhin vollkommen vertieft. Nach der Pause nutzt Düsseldorf einen Fehler des Elberfelder Hüters aus und erzielt das dritte Tor, wenig später folgt ein Selbsttor der Wuppertaler, sowie ein glänzender Schuß in die obere Tordiele durch den Halbklinker, so daß es also im Verlauf von 12 Minuten bereits 5:2 für Düsseldorf stand. Elberfeld war durch diese Erfolge des Gegners sichtlich deprimiert, wenn auch in der Mitte der zweiten Halbzeit von den Einzelkämpfern stark gedrängt wurde. Im weiteren Verlauf erzielten dann die Düsseldorfler noch drei Tore, die mehr oder weniger ebenfalls auf Grund taktisch falschen Spiels der Elberfelder Verteidigung bzw. mangelhafter Abwehr des Torhüters fielen. In gewisser Beziehung sei allerdings die Verteidigung in Schuß genommen, denn durch die schwache Leistung des linken Läufers und linksaußen wurde diese stark überlastet, was sich bei einem derart

Preis vom Sauerland: 1. Silber-nagels Amenophis (H. Schmidt), 2. Wilhelm Zell, 3. Prometheus. Tot: 112, 38, 45, 108:10. Ferner: Bunschub, Ronne, Tirano, Teufels-fel, Königstreue, Max, Cindrella, Wachtel-lonia, Bodsteinerin, Aparagus, Samita, Bassano, Parodista, Comteffe Isola, Loifach.

Martini-Ausgleich: 1. Gestüt Weils Conkurent (A. Schmeier), 2. Jungmann, 3. Gebi Reuer. Tot: 498, 147, 40, 37:10. Ferner: Lebenskünstler, Original, Rabritan, Coralle, Ohio, Postillon, Großer Mut, Cocktail, Mistrat, Derulter, Imperialist, Rosenrot.

Preis vom Vogelfang: 1. E. Ruch-Salg (H. Schmidt), 2. Cordelia, 3. Harren. Tot: 20, 15, 25, 31:10. Ferner: Goldwert, Mumm, Farzan, Ariappa, Rix, Barbar, Finkernis, Jonta, Ordensschweizer, Traminer.

Barbara-Ausgleich: 1. A. Morawes, 2. Dreßes, 3. Senne-lagd. Tot: 157, 40, 26, 98:10. Ferner: Seidud, Scharfenberg, Euphrat, Kronprinz, Roberto, Milo, Marconi, Artadia, Schneeschmelze.

Karlshorft

Kott-Grinnerungs-Rachrennen: 1. M. Gelsch Casper (Holllein), 2. Tantor, 3. Elias. Tot: 41, 19, 21, 14:10.

Rickemal-Jagdrennen: 1. v. Bordes Hans Guntter (v. Bordes), 2. Treu u. Glauben.

„Graf Zeppelin“ soll Dienstag starten.

W.D. Lufthansa, 28. Okt. (Draht.) Der Abflug des „Graf Zeppelin“ ist auf Dienstag früh festgelegt worden.

3. Köppling. Tot: 21, 12, 14, 18:10. Ferner: Deana, Rix Rix, Stummer Teufel, Postel, Esenies, Mohrenklud.

Jagdrennen der Dreijährigen: 1. v. Mithlaffs Anastasia (H. v. Gög), 2. Lox, 3. Deluan. Tot: 24, 18, 33, 12:10.

Deutsches Halbblut-Jagdrennen: 1. v. Mithlaffs Escomilla (H. v. Gög), 2. Mithlaffs, 3. Odenwald. Tot: 16, 18, 15, 47:10.

Lotterie-Jagdrennen: 1. E. Scholz, 2. Dotor Rabuse (v. Reibnig), 2. Erdberfel, 3. Falter. Tot: 120, 22, 14, 29:10.

Wahlbeide-Jagdrennen: 1. Jümmers-mann Phyllis (H. v. Gög), 2. Mustafah, 3. Goldener Frieden. Tot: 26, 13, 14, 21:10.

Ribburg-Jagdrennen: 1. Schwarz-Cerfotina (H. Thiel), 2. Moselmer, 3. Fikherat. Tot: 399, 59, 36, 18:10.

Dresden

Preis von Berdan. 1. Stall Dalmas Barde (Sajdis), 2. Rheimwein, 3. Rückfuit. Tot: 20, 12, 13, 15:10.

Jungmannen-Rennen: 1. Schumanns Don José (Grabisch), 2. Burghard, 3. Burghard. Tot: 52, 10, 16, 46, 14:10.

Preis von Stolzen: 1. E. Gölbers Rom (Göck), 2. Capri, 3. Oltvera. Tot: 106, 10, 27, 15, 19:10.

Zweijährigen-Ausgleich: 1. Schumanns Sieke (Grabisch), 2. Angelus, 3. Rosenquars. Tot: 51, 10, 15, 12:10.

Sachsen-Preis: 1. Pieder-franz (H. Tarras), 2. Meißnerpolter, 3. Tarras. Tot: 139, 10, 35, 20, 17:10.

Preis von Litzsch: 1. Böhm's St. Robert (Grabisch), 2. Friedrich-hafen, 3. Mädelstrau. Tot: 33, 10, 12, 16:10.

Oktobers-Ausgleich: 1. Teskes Gell-ameich (Kreuz), 2. Minna, 3. Mohrenfurne. Tot: 51, 10, 20, 21, 59:10.

München - Nien

Gimpelrennen: 1. Peter Sonnenstein (Göck), 2. Baradin (Wiedemann), 3. Dollar (Hamm). Tot: 17, 12, 14, 22.

Preis von Bernried: 1. Bank-pareil (Moreau), 2. Trapper (Ruppert), 3. Milan III (v. Imhof). Tot: 16, 13, 20, 21.

Preis von der Bielle: 1. Patriotin (Höck), 2. Gavio (Göck), 3. Stambherr (Hollmann). Tot: 100, 21, 12.

Schlus-Jagdrennen: 1. Zepes (Seifert), 2. Johannisseuer (Regier), 3. Ramer (Machan). Tot: 17, 15, 63.

Caracalla-Rennen: 1. Roral (v. Gölffstein), 2. Mangan (Zuer), 3. Falkner (Staudinger). Tot: 23, 18, 24, 17.

Donaufel-Rennen: 1. Rühleborn (Wag), 2. Mglady (Diebel), 3. Simonelle. Tot: 14, 27, 50.

Turf-Notizen

Mit Abschluß der diesjährigen Rennsaison wird der erfolgreiche Jockey W. Tarras im langjährige Verbindung mit dem Gestüt Litzsch. An seiner Stelle wurde Jocke S. Schmidt verpflichtet, der in dieser Saison mit bemerkenswerten Erfolgen aufwarten kann.

Für den Stall H. Daniel wurde für die Saison 1929 der Jockey A. Wiewler verpflichtet, der bereits seit einigen Wochen mit Erfolgen für den Stall im Sattel war.

Schmelings erster Amerikakampf.

Im Lawick heißt sein Gegner.

Schmeling trainiert mit Herf.

W.G. New York, 28. Oktober. Deutschland Europameister Max Schmeling hat in diesen Tagen das Training für seinen nunmehr endgültig ersten Amerikakampf aufgenommen. Man schüttelte in Deutschland schon mit Recht den Kopf, daß unter besserer Boger drüben seine Kämpfe bekommen sollte. In der Tat scheint Bulow nicht sehr geschickt operiert zu haben. Heute ist er froh, einen Kampf mit dem briti-



Schmeling.

klassigen amerikanischen Schwergewichtler Jim Lawick bekommen zu haben. Der Termin liegt noch nicht fest, doch kommt die erste Dezemberwoche in Frage. Interessant ist zu erfahren, daß Schmelings Haupttrainingspartner sein anderer als unser famofter Mittelgewichtler Hermann Berke ist, der auffallender Weise aus keine Kämpfe bekommen kann. Beide sollen übrigens (ohne Neufamebeigleichmad) in außer-gewöhnlicher Verfassung, Schmelings Hand über-gens vollends ausgeheilt sein.

Hein Müller kamplos Deutscher Meister?

W.G. Köln, 28. Oktober. Da soeben Schmelings erster Kampf in Amerika bekannt wird (und diese Premiere erst in den Dezember fällt) wird Schmeling wohl des deutschen Meistertitels im Halbschwergewicht verlustig gehen. Er kann Schmeling das Gewicht nicht mehr bringen (er wiegt zur Zeit 172 Pfund!) und zweitens läuft am 8. Dezember der endgültig letzte Termin für seinen Kampf mit Hein Müller ab. Der Kölner wird also voraussichtlich ohne Kampf zum Meistertitel kommen.